



Wie war das mit den drei Königen?

Zu Beginn des neuen Kalenderjahres findet ein Ereignis im Rahmen einer breiteren christlichen Überlieferung statt, das Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit und nationaler Herkunft anspricht. Angehörige der Pfarrgemeinde besuchen die Menschen in deren Häusern und tragen Liedgut und Sprüche, oft in gereimter Form, vor. Dabei werden Spenden für einen guten Zweck gesammelt: Es ist Dreikönig! Zumindest wird dieses Fest in unserem deutschen Sprach- und Kulturraum sehr gerne so bezeichnet.

In der Weltkirche wird der Festtag „Erscheinung des Herrn“ genannt. Von einer alten Form des Griechischen her wird dieses Fest auch heute noch mitunter als (Fest) Epiphanie bezeichnet. Der neugeborene Erlöser, Jesus von Nazaret, ist zum ersten Mal vor den Völkern der Welt erschienen. Die

Sterndeuter, die gemäß der Erzählung des Matthäusevangeliums den Weg zur Krippe fanden und ihre Geschenke überbrachten, stehen dabei stellvertretend für die Völker der Erde.

Im Matthäusevangelium werden dabei keine Angaben zur Zahl dieser Sterndeuter oder Gelehrten aus dem Osten gemacht. Wohl vor dem Hintergrund, dass es drei verschiedene Gaben waren, die sie überbrachten, nämlich Gold, Weihrauch und Myrrhe, hat sich die Dreizahl entwickelt. Ein Grund für diese Entwicklung kann auch der Umstand gewesen sein, dass den Menschen rund um das Mittelmeer samt Heiligem Land drei Kontinente bekannt waren: Asien, Afrika und Europa. Erst viel später gerieten auch der amerikanische Doppelkontinent, Australien-Ozeanien und die Antarktis ins Blickfeld der Menschen und Staa-

ten des Mittelmeerraumes.

Gerne wurden die drei Männer an der Krippe dann eben als je einer aus afrikanischer, (ost-)asiatischer und europäischer Bevölkerung stammend dargestellt. Sie standen und stehen damit symbolisch für die Völkerfamilie der Menschheit.

So bitten noch in unserer Zeit die Sternsinger für notleidende Menschen unabhängig von deren Abstammung oder Hautfarbe um Spenden. Nächstenliebe verwirklicht sich ja in praktischer Hilfe für Mitmenschen und da gerade für solche, die in Not sind.

Diejenigen, die als Sternsinger*innen aufbrechen und ihre Begleiter*innen machen damit auf christliche Grundinhalte aufmerksam. Alle sind eingeladen, mit ihren Spenden und ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit notleidende Menschen in aller Welt zu unterstützen. (mm)

Riesenerfolg für 1. Advent in Stein

Gemeinsam luden Pfarre, Volkshochschule NÖ, Trachtenverein und das Weingut Weitz in den Pfarrhof und den Bereich zwischen Kirche und Haus der Regionen zum Adventmarkt ein. Und viele folgten der Einladung und genossen einen wunderschönen Markt mit einem breiten Angebot an Kunsthandwerk und Kulinarik.

Die Pfarre war mit Café und einem Stand präsent und lud zusätzlich zur Krippenausstellung in die Kirche ein.



Terminvorschau ab Jänner 2024

- 5. Jänner: Sternsinger*innen sind im Pfarrgebiet unterwegs
- 6. Jänner, 10 Uhr: Sternsingermesse mit der Familie Schandl
- 28. Jänner: Familienmesse
- Freitag, 2. Februar: Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess), 18.30 Uhr Hl. Messe mit Blasius-Segen
- 3./4. Februar: Blasius-Segen im Rahmen der Hl. Messe

Gottesdienstordnung:

Montag: 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe

Mittwoch: 7.45 Uhr Hl. Messe

Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit

Sonn- und Feiertage: 10 Uhr Hl. Messe

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Pfarrhomepage sowie auf Facebook und Instagram.

Neue Homepage

Der Internetauftritt unserer Pfarre ist in die Jahre gekommen und technisch nicht mehr auf dem aktuellen Stand - das galt übrigens auch für die Diözesanhomepage. Aus diesem Grund bot die Diözese an, den Pfarren ein neues Homepageprogramm zur Verfügung zu stellen.

Unsere Pfarre hat das Angebot angenommen und Pastoralassistentin Alexandra Lindner füllte die neue Homepage. Wir hoffen, Sie finden sich - sobald die Homepage online ist - gut zurecht.

Sternsingeraktion in unserer Pfarre

Unsere Könige und Königinnen sind am 5. Jänner ab 9 Uhr im Pfarrgebiet unterwegs, um für bedürftige Menschen in aller Welt Spenden zu sammeln.

Wir bitten Sie, die Kinder und ihre Begleiter*innen freundlich in Ihren Häusern aufzunehmen.

Falls Sie die Sternsinger*innen verpassen sollten, können Sie diese in der Hl. Messe am 6. Jänner, 10 Uhr, nochmals antreffen und unterstützen. Vielen Dank!

Kurzentschlossene können sich übrigens noch gerne den Sternsinger*innen anschließen. (al)



Ein Rückblick aufs vergangene Jahr 2023

Das Jahr 2023 hatte viel Schönes, aber auch Schwieriges zu bieten. Das Hausschwamm-Problem begleitete uns weiterhin und wird 2024 hoffentlich endgültig gelöst werden.

Wir konnten aber dennoch schöne Feste feiern: Die Teilnahme am Steiner Weinfest, das gemeinsame Feiern mit dem Verschönerungsverein zu Mariä Himmelfahrt, das Erntedankfest und der Advent in Stein gehörten zweifellos dazu.



Weiters durften wir uns 2023 über 15 Erstkommunikationskinder und sieben Firmlinge freuen, die mit

viel Freude an der Sakramenten-vorbereitung teilnahmen. Ein besonderer Genuss war die musikalische Gestaltung der Firmung durch unseren Kirchenchor, der immer wieder für besonders feierliche Messen sorgt. Zusätzlich wurden Familienmessen mit viel Freude und Engagement gestaltet. Auch das Lager der Jungschar und Jugend war ein tolles Erlebnis.

Und die Wallfahrt gehörte zu den Höhepunkten des Pfarrjahres. (al)